

Aktuelles

TAG DES OFFENEN DENKMALS

KulturSpur: Ein Fall für den Denkmalschutz – Eröffnung und Nacht des offenen Denkmals in Esslingen

Anlässlich des 50. Jahrestages der Verabschiedung des Denkmalschutzgesetzes Baden-Württemberg und der damit verbundenen Einrichtung des Landesamtes für Denkmalpflege, finden 2022 zahlreiche Festivitäten im Zeichen der Denkmalpflege statt. Der Tag des offenen Denkmals wird darunter in diesem Jahr eines der Highlights sein. Ein ganzes Denkmalwochenende wird im September gefeiert. Den Auftakt bildet die Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals am Samstagnachmittag in der Gastgeberstadt Esslingen am Neckar, gleichsam Hauptsitz des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart.

Am 10. September findet um 17.00 Uhr die öffentliche Festveranstaltung in der Stadtkirche St. Dionys statt. Nach dem offiziellen Startschuss mit der Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg, Nicole Razavi MdL, dem Oberbürgermeister Matthias Klopfer und dem Präsidenten des Landesamtes für Denkmalpflege, Prof. Dr. Claus Wolf, beginnt um 18.00 Uhr die Nacht des offenen Denkmals. Als denkmalpflegerisch schützenswerte Gesamtanlage bietet Esslingen eine hervorragende Kulisse für diesen besonderen An-

lass. Alle geöffneten Esslinger Kulturdenkmale können bis in die Nacht kostenfrei besichtigt und erlebt werden.

Unter dem Motto „KulturSpur – ein Fall für den Denkmalschutz“ haben die Stadt und das Landesamt für Denkmalpflege über 134 Besucherangebote zusammengestellt, die im wiederholenden Rhythmus bis 24.00 Uhr stattfinden. Es reicht von klassischen Führungen über Konzerte bis hin zu Stationen mit Kleinkunsttheater, faszinierenden Lichtinstallationen und vielem mehr. Es lohnt sich, in dieser Nacht auf Spurensuche zu gehen und die „Denkmal-Tatorte“ auf eigene Faust zu untersuchen.

Einen Höhepunkt bilden sicherlich die „KLINGENDEN DENKMALE“: Von 20.45 bis 21.30 Uhr ertönt in der gesamten Esslinger Innenstadt Musik – ob von den Türmen, dem Alten Rathaus oder anderen ausgewählten Orten. Im Wechsel werden Alphörner, Glockenspiel und Trompeten zu hören sein. Die Besuchenden erwarten bereits bekannte Melodien, aber auch solche, die speziell für diese Ensembles komponiert wurden.

In dieser Nacht lebt im sprichwörtlichen Sinne die Denkmallandschaft Esslingens auf. Die Gäste können bis ganz nach oben auf die Esslinger Türme, wie das Wolfstor, den Stadtkirchenturm und den Pliensauturm, bis tief hinunter in zahlreiche Keller, beispielsweise dem Jazzkeller,

sowie in diverse Kellergewölbe in der Webergasse und in die Krypta der Stadtkirche gelangen.

Ebenso reicht das Angebot von ganz alten Kulturdenkmälern, wie den ältesten Fachwerkhäusern und Sakralbauten aus dem 13. Jahrhundert, bis hin zu jungen Denkmälern, wie dem Behördenzentrum, dem Dienstsitz des Landesamtes für Denkmalpflege, oder den Villen, welche erst in den letzten Dekaden einen Denkmalstatus erhielten. Zahlreiche Gebäude sind für Begehungen geöffnet, viele weitere können mit geführten Touren besichtigt werden. Fachkundige und ehrenamtliche Gästeführende laden zum Gang durch die Schelztorhalle, zu den historischen Gewerbeanlagen, in diverse Wohn- und Rathäuser, durch die Altstadt und auch in weniger bekannte Winkel der Stadt ein.

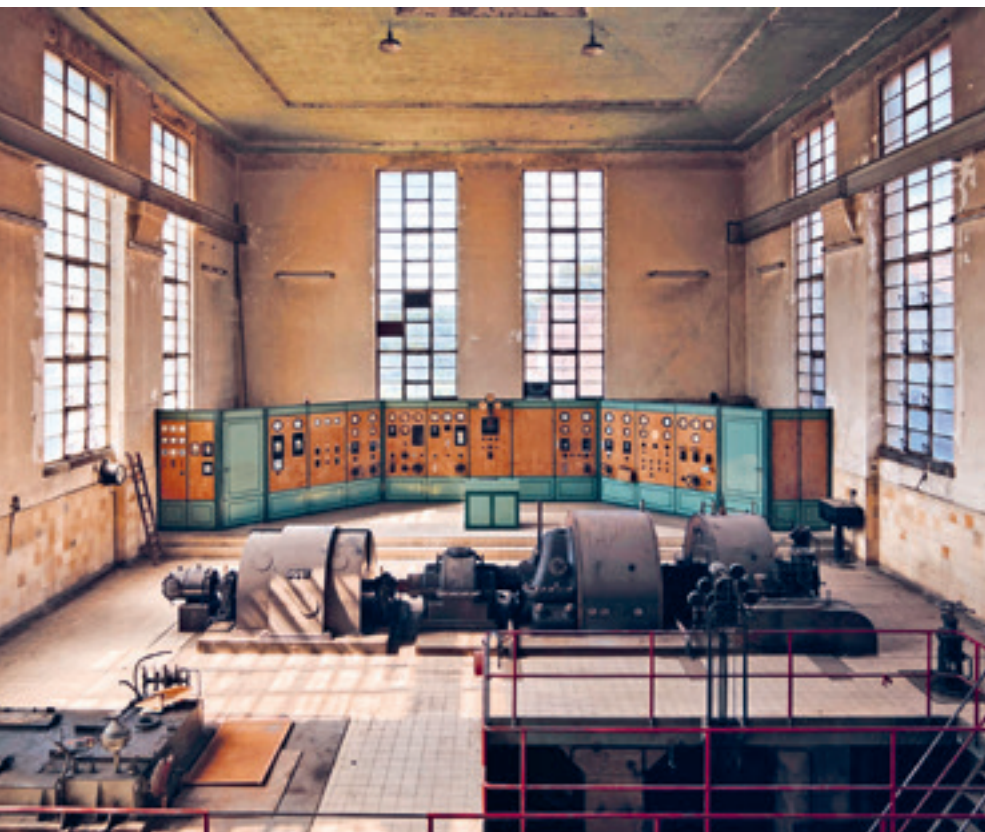
Erstmalig schließt sich die Nacht des offenen Denkmals mit starken Partnerveranstaltungen zusammen: „ES funkelt“ und die „Weinlounge“ werden mit ihren hochkarätigen Aktionen die Denkmalnacht bereichern und zu einem besonders vielseitigen und erinnerungswürdigen Ereignis machen!

Am Sonntag, dem 11. September, finden landesweite Angebote der Landesdenkmalpflege statt. Der Fokus liegt 2022 auf der Öffnung der Zentrale des Landesamtes für Denkmalpflege in Esslingen am Neckar. Ein vielfältiges Angebot wird hier für Junge und Junggebliebene von 11.00 bis 16.00 Uhr in der Berliner Straße 12 angeboten.

Einen feierlichen Abschluss findet das Denkmalwochenende mit der Vernissage zur Ausstellung „Upgrade! Ressource Industriedenkmal“ in der Spinnweberei Heinrich Otto und Söhne (HOS), dem „Otto-Quartier“ in Wendlingen. Anmeldungen bitte unter folgender E-Mail-Adresse: tag-des-offenen-denkmals@denkmalpflege-bw.de

ACHTUNG! Auch 2022 finden die Veranstaltungen im Rahmen der geltenden Corona-Verordnungen statt!

Das Kessel- und Turbinenhaus der Spinnweberei Heinrich Otto und Söhne (HOS), „Otto-Quartier“ in Wendlingen wird am Sonntag, 11. September, für Interessierte geöffnet sein.



Abbildungsnachweis RPS-LAD.

Aktuelles

„DENKMALWISSEN IST ZUKUNFTSWISSEN“

Appell der Arbeitsgruppe Denkmalvermittlung und Statusbericht zur Denkmalvermittlung in Deutschland

Am 2. Mai 2022 lud die Arbeitsgruppe Denkmalvermittlung im Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK) die interessierte (Fach)Öffentlichkeit nach Potsdam ein, um ihren jüngst erschienenen Statusbericht zur Denkmalvermittlung vorzustellen und einen Appell zur Stärkung der Denkmalvermittlung zu verabschieden.

Die Arbeitsgruppe Denkmalvermittlung im DNK gründete sich 2019 aus einem Fachnetzwerk von Vermittlerinnen und Vermittlern, die sich im Europäischen Kulturerbejahr 2018 zusammengefunden hatten. In den Arbeitsgruppen des DNK engagieren sich Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik, der Verwaltung, der Wissenschaft und den freien Berufen für die Belange des Denkmalschutzes. Sie diskutieren Themen, die deutschlandweit virulent sind, und suchen nach Lösungsvorschlägen für länderübergreifende Qualitätsstandards.

Die Denkmalvermittlung, ein noch junges Arbeitsfeld, ist eigentlich seit Anbeginn der Denkmalpflege eine Kernaufgabe, doch ist sie bisher wenig wissenschaftlich erforscht, strukturell implementiert und standardisiert. Vielmehr beruht die Denkmalvermittlung oftmals auf dem Engagement einzelner Personen oder Gruppen. Welche Programme es deutschlandweit gibt, untersucht nun der Statusbericht zur Denkmalvermittlung in Deutschland. Hierfür verschaffte sich die AG Denkmalvermittlung eine Übersicht über Angebote der Bildung und Vermittlung in der Denkmalpflege und verglich diese. Berücksichtigung fanden auch Angebote in Baden-Württemberg.

Zudem befragte Wiebke Krieger, Doktorandin am Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim, Anbieter nach ihrer Motivation und ihren Erfahrungen. Im Verbund mit der Auswertung erster wissenschaftlicher Studien zum Thema analysierte sie den aktuellen Stand und die Bedarfe der Denkmalvermittlung.

Mit dem Bericht legt die AG Denkmalvermittlung im DNK eine wissenschaftliche Grundlage für weitere Untersuchungen vor. Er enthält wichtige Fragestellungen und liefert erste Ant-



worten aus dem Netzwerk. So soll der Diskurs zum Thema angeregt werden.

Bei der Veranstaltung am 2. Mai verabschiedete die AG zugleich einen Appell zur Stärkung der Denkmalvermittlung. Unter dem Titel „Denkmalwissen ist Zukunftswissen“ weist dieser auf die Bedeutung unseres denkmalgeschützten Kulturerbes hin und würdigt die Ziele der Denkmalvermittlung, niedrigschwellige Zugang zu Denkmalwissen anzubieten. Damit hierfür ausreichend Ressourcen bereitgestellt werden, fordert die AG Denkmalvermittlung die Verankerung der Vermittlungsarbeit in den Denkmalschutzgesetzen und in der (Aus)bildung.

Weiterführende Informationen:

Appell der AG Denkmalvermittlung im DNK
www.dnk.de/wpcontent/uploads/2022/04/CDR_Appell_Denkmalwissen_220425.pdf
 Statusbericht des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz

www.dnk.de/download/analyse-zum-stand-der-vermittlungsangeboteim-denkmalschutz-und-in-der-denkmalpflege-in-deutschland/?wpdmdl=2499

Die AG Denkmalvermittlung des DNK überreicht Dr. Gunnar Schellenberger, Präsident des DNK und Landtagspräsident von Sachsen-Anhalt, am 2. Mai 2022 in Potsdam den neu erstellten Statusbericht zur Denkmalvermittlung. Rechts mit Buch die Autorin Wiebke Krieger.

Abbildungsnachweis
 © DNK, M. Reinhardt.

Aktuelles

DenkMal AM MITTWOCH

Neue Vortragsreihe des Landesamtes für Denkmalpflege

Gerne möchten wir Sie zur neuen Vortragsreihe „DenkMal am Mittwoch“ der Bau- und Kunstdenkmalpflege des Landesamtes einladen. Von Oktober an bietet das Landesamt jeweils am zweiten Mittwoch des Monats von 11 bis 12 Uhr einen Einblick in das vielfältige Themengebiet der Bau- und Kunstdenkmalpflege. Die Veranstaltungen finden online per WebEx statt und bestehen aus einem Vortrag mit anschließender Zeit für Diskussion. Das Themenspektrum ist breit gefächert und reicht von allgemeinen Informationen wie z. B. zur Denkmalförderung, über Beste-Praxis-Beispiele bis hin zum Umgang mit Fachfragen. Das Angebot richtet sich an Kulturinteressierte, Denkmalfreunde, Bauherren, Denkmaleigentümer, Baufachleute und Denkmalpfleger.

Anmeldungen sind spätestens ab September über den Veranstaltungskalender der Website möglich. Die Vorträge sind kostenfrei – www.denkmalpflege-bw.de/service/veranstaltungskalender



1 Der Innenraum der Dreifaltigkeitskirche in Leutkirch von 1970/71.



2 Das Heilige Grab in der Chorscheitelkapelle im Münster von Schwäbisch Gmünd.



3 Fördermöglichkeiten für Kulturdenkmale: Der Torckel in Bodman-Ludwigshafen.



4 Der Marktbrunnen in Stuttgart.



5 Detail aus dem Deckenfresco in der Basilika Weingarten.



6 Solarthermie auf dem angeschleppten Süddach eines Wohnhauses.

Mi 12.10.2022 (Abb. 1)

Jüngere bauliche Schichten als Zugewinn zum Denkmal

Dr. Martin Hahn, Referatsleiter Inventarisierung

Mi 9.11.2022 (Abb. 2)

Versetzt, verdeckt, neu arrangiert – zur bewegten Baugeschichte des Heiligen Grabes im Münster von Schwäbisch Gmünd

Dipl.-Ing. Christiane Brasse M. Sc., Fachgebietsleitung Bauforschung

Mi 14.12.2022 (Abb. 3)

Fördermöglichkeiten für Kulturdenkmale
Dipl. Ing. Bianka Hinsberger, Fachgebietsleitung Denkmalförderung

Mi 11.01.2023 (Abb. 4)

Der Marktbrunnen in Stuttgart: Geschichte und Voruntersuchungen an einem komplexen Gusseisenbrunnen

Júlia Tauber M.A., Referentin für Metallrestaurierung

Mi 08.02.2023 (Abb. 5)

Die Ausmalung der Basilika in Weingarten von Cosmas Damian Asam – Untersuchung und Restaurierung

Dr. Dörthe Jakobs, Fachgebietsleitung Restaurierung

Mi 08.03.2023

Historische Dacheindeckungen – denkmalpflegerischer Umgang anhand aktueller Beispiele

Dr. Christine Schneider, Praktische Denkmalpflege im Regierungsbezirk Freiburg

Mi 12.04.2023 (Abb. 6)

Denkmalpflege und erneuerbare Energien
Dipl.-Ing. (BA) Silke Vollmann M.A., M.BP., Referentin für Bauphysik

Abbildungsnachweis

1, 2 RPS-LAD, FP; **3** RPS-LAD, A. Rotzinger;
4 RPS-LAD, J. Tauber; **5** RPS-LAD, D. Jakobs;
6 RPS-LAD, IGM.